



25 Jahre Weimarer Dreieck

Projekte, Veranstaltungen, Beiträge im Jubiläumsjahr 2016 in Thüringen

3.-4. März in Erfurt

Die VII. Sitzung des Ausschusses für Bildungszusammenarbeit der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit

würdigte nicht nur das 25. Jubiläum des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrages, sondern vor allem auch das 25. Jubiläum der Zusammenarbeit des Weimarer Dreiecks und damit Kooperationen, die bilaterale Vereinbarungen ergänzen, erweitern und offen für Neues sind. Darüber hinaus wurden die teilnehmenden Vorstandsmitglieder des Vereins, der Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende, begrüßt und das Engagement des Weimarer Dreieck e.V. im Kinder- und Jugendbereich besonders gewürdigt.

16. April in Weimar

Festkonzert

zum 5-jährigen Bestehen des trilateralen Orchesterprojektes bestehend aus französischen, polnischen und deutschen Jugendlichen

zu 25 Jahre Weimarer Dreieck und
zum 50. Geburtstag der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“
Das Grußwort hielt der Vorsitzende des Weimarer Dreieck e.V.

18. April in Erfurt

*Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Polen, Frankreich und Deutschland -
5. Multiplikatorentreffen zum Weimarer Dreieck*

Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung in der Thüringer Staatskanzlei
Veranstalter: Weimarer Dreieck e.V. und Europäisches Informations-Zentrum in der
Thüringer Staatskanzlei

Im Mittelpunkt standen vielfältige trilaterale Projektpräsentationen und die
Podiumsdiskussion der Vorsitzenden der drei Weimarer Dreieck Vereine aus Polen,
Frankreich und Deutschland.

22. April in Erfurt

Der Weimarer Dreieck e.V. Kurs "Polnische Kultur und Sprache" lud zum trilateralen Treffen ein.

Der Leiter des französischen Kulturbüros in Thüringen, Herr Dr. Marc Sagnol, war am 22.4. Gast im Polnisch-Kurs in Erfurt. Die bevorstehende Fußballeuropameisterschaft in Frankreich war das gemeinsame Thema in polnischer, französischer und deutscher Sprache. Die dreisprachigen Übungen zu Fußballthemen und Fußballfachtermine wurden in einem gemeinsam erarbeiteten Posters festgehalten.

26. April im Festsaal Haus Dacheröden in Erfurt

*Einladung zur deutsch-polnisch-französischen Podiumsdiskussion über Sicherheitsprobleme
Reihe: "Europa in Vielfalt vereint"*

Thema: "Die Sicherheitspolitik in Europa vor neuen Herausforderungen?"
Veranstalter: BMW Stiftung Herbert Quandt in Kooperation mit dem Institut Français, Eberhard Kuenheim Stiftung und Botschaft der Republik Polen

Podiumsdiskussion mit
Dr. Ronja Kempin, Senior Fellow, Forschungsgruppe EU/Europa, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
Adam Kobieracki, Botschafter a.D., ehem. Leiter des Zentrums für Konfliktprävention und ehem. Direktor für Sicherheitspolitik im polnischen Außenministerium, Warschau
Dr. Barbara Kunz, Wissenschaftlerin am Französischen Institut für internationale Beziehungen (ifri), Paris

30. April in Erfurt

Europafest im Rahmen der Europa-Woche im Erfurt Hirschgarten

Veranstalter: Europäisches Informations-Zentrum Thüringen

An der Podiumsdiskussion zu „25 Jahre Weimarer Dreieck und 25 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag“ beteiligten sich Prof. Dr. Olaf Leiße, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europaangelegenheiten und Dieter Hackmann, Vorsitzender Weimarer Dreieck e.V.

17. Mai in Weimar

Tagesseminar

"Polen, Frankreich und Deutschland im Weimarer Dreieck und der Europäischen Union - Perspektiven der trilateralen Zusammenarbeit"

Veranstalter: Europäisches Informations-Zentrum Thüringen und Rosenholz Akademie e.V.

Referenten:

Prof. Dr. Henri Ménudier, Université Paris III – Sorbonne Nouvelle, Paris
Prof. Dr. Dieter Bingen, Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
Prof. Dr. Jan Rydel, Pädagogische Universität, Krakau

Dieter Hackmann, Vorsitzender, Weimarer Dreieck e.V., Erfurt

17. Mai in Jena

Informations- und Diskussionsveranstaltung im Senatssaal der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum Thema

„Deutschland, Frankreich, Polen und die Krisen Europas“

Veranstalter: Europäisches Informations-Zentrum Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Thüringen e.V. und dem Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien

26. Mai in Jena

Französischer Tag im 25. Jubiläumsjahr des Weimarer Dreiecks

Der französische Botschafter Philippe Etienne diskutierte mit Studierenden der Universität Jena zum Thema „Deutsch-Französische Beziehungen und Europa heute“.

Anschließend eröffnete der französische Botschafter die Ausstellung „Stéphane Hessel, die Würde des Menschen“ im Jenaer Rathaus. Die Festrede hielt Herr Dr. Michael Kogon, Schriftsteller und Publizist, Sohn des Eugen Kogon, Mithäftling von Stéphane Hessel in Buchenwald.

Am Abend folgte eine Lesung mit Jean-Philippe Toussaint in der Thalia-Buchhandlung, Toussaint las aus seinem neuen Buch „Fußball“ (Frankfurter Verlagsanstalt, 2016).

17.-31. Juli in Lille

Trinationale Jugendbegegnung des Landesverbandes Thüringen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. 2014-2016

Workcamps:

2014 in Erfurt und Weimar

2015 in Gorlice

2016 in Lille

Das Projekt des Weimarer-Dreieck-Preisträgers befasst sich mit europapolitischen Themen wie auch mit erinnerungskulturellen Fragen, die ausgehend von der Besichtigung und Pflege lokaler Kriegsgräber diskutiert werden. Die Jugendlichen begeben sich auf europäische Spurensuche, um herauszufinden wie Europa einst verfeindet war und wie es heute, trotz vielfältiger Probleme, friedlich zusammen wächst. Wichtig ist für die Jugendlichen die Erkenntnis, dass dies geschichtlich und wirtschaftlich bedingt ein schwieriger Prozess ist, der von der jungen Generation mitgetragen werden muss. Kriegsgräberstätten haben heute vielfältige Funktionen: Sie sind Orte internationaler Begegnung und Lernorte der Geschichte, aber auch Orte individueller Trauer und kollektiven Gedenkens.

28. August in Weimar

Treffen der Außenminister Frankreichs, Polens und Deutschlands in Weimar

Im Mittelpunkt stehen das Arbeitsgespräch der Außenminister und ein Treffen mit Jugendlichen aus Frankreich, Polen und Deutschland

23.-29. August in Weimar

Internationale Jugendbegegnung der Weimarer Partnerstädte für Jugendliche aus Frankreich, Italien, Polen und Deutschland zum Thema:

„Weimarer Dreieck - Europa 2030: Schaffen wir das?“ - eine Veranstaltung der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

24.-28. Oktober in Weimar

"VIER Chöre - EINE Stimme: Trilateraler Choraustausch anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Weimarer Dreiecks"

Veranstalter: Studentenwerk Thüringen

Zu den Gästen gehören: universitäre Chöre aus Krakau, Amiens und Jena sowie die schola cantorum Weimar. Gemeinsam soll eine zeitgenössische Gospelmesse des picardischen Komponisten Rodolphe Pierrepont einstudiert werden. Es werden 175 Sänger und Sängerinnen in Weimar erwartet. In Zusammenarbeit mit dem Weimarer Dreieck e.V. wird mit der Pressepräsentation am 25.10.2016 außerdem eine geeignete Plattform zum interkulturellen Erfahrungsaustausch und zur stärkeren Vernetzung der Jugendlichen untereinander geboten. Dem Auftakt der trinationalen Begegnungen im Oktober 2016 in Weimar folgen weitere Begegnungen in Krakau und Amiens 2017 und 2018. Durch die dreistufig geplante Begegnung lernen sich die Chorsänger immer besser kennen und können so noch besser voneinander profitieren. Es sollen Grundlagen für eine dauerhafte institutionelle Zusammenarbeit der Chöre gelegt werden.

29. August in Weimar

Verleihung des 5. Weimarer Dreieck-Preises für zivilgesellschaftliches Engagement durch den Weimarer Dreieck e.V. und den Oberbürgermeister der Stadt Weimar

21.-25. November in Thüringen

Trilaterale Schülerbegegnung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport mit Teilnehmern der Thüringer Partnerregionen Małopolska und Hauts-de-France

21.-27. November in Weimar

Trinationales Schülerprojekt zum Thema „Glauben-Wissen-Werte“

Veranstalter: Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

Je 5 Schüler aus Blois, Kraków und Weimar gestalten in gemischten Arbeitsgruppen einen Jahreskalender für 2017.

23.-27. November in Jena

Trinationales Studierenden-Seminar an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum Thema „Gemeinsame Basis oder Scheideweg innerhalb der EU? Die Aufklärung - Geschichte und Erbe in Deutschland, Polen und Frankreich“

Veranstalter: Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte

Je 10 Studierende aus Jena, Poznań und Paris tauschen sich zur „Aufklärung“ in den drei Ländern aus und nehmen am Weimarer Geschichtsfestival teil.

14. Juli 2016, erstellt vom

Weimarer Dreieck e.V.,

Postfach 2520

99406 Weimar

Tel.: 0361 777 59-0; Fax: 0361 777 59 99

mobil: 0172 36 444 88

E-Mail: vorstand@weimarer-dreieck.org

www.weimarer-dreieck.org